

## **Niederschrift der 90. Sitzung des Beirats für Bildende Kunst am 10.12.2020**

Öffentlicher Teil

### **Top 1: Eichenpflanzung für Beuys**

Das Kunstwerk „7000 Eichen“ von Joseph Beuys wird Thema der Ausstellung sein, die nächstes Jahr in der Kunsthalle zu sehen sein wird. In diesem Zusammenhang kann sich der Beirat vorstellen, die „Edition“ zu Ehren des Künstlers zu seinem Geburtstag symbolisch mit einem Baum zu bestellen.

Ein Ort soll mit Stpl abgestimmt werden.

Abstimmung per Mail.

### **Top 2: SUN: Stand der Dinge**

Die Ausstellung in der Kunsthalle und die Projekte im neuen Museum nehmen Formen an. Die zentrale Ausstellung wird es von Ende Juni bis zum 26.09.2021 in der Kunsthalle geben. Ende Juli 2021 wird es ein Symposium geben.

Zum 01.01.2021 konnte nun Personal gewonnen werden. Leider hat die Bundeskulturstiftung das Projekt der Ausstellungen nicht gefördert. Dafür kann das restliche Geld der Stadt von 2020 nach 2021 übertragen werden.

Herr Ulrich bittet darum, das Projekt nach der gescheiterten Bewerbung zur Kulturhauptstadt auf ein höheres Level zu stellen.

### **Top 3: Dianaplatz: Kunstprojekt SUN\*25**

Der Beirat bittet darum, für den Dianaplatz ein Verfahren für einen Wettbewerb durchzuführen, ähnlich dem im Künstlerhaus.

### **Top 4: Kunstwerk für Defet: Kunstprojekt SUN\*25**

Hierfür soll es eine öffentliche, internationale Ausschreibung geben. Sponsorengelder und Fördergelder werden abgefragt.

### **Top 5: Kunst am Bau: Hainstraße, Ecke Regensburger Straße**

Der Beirat schätzt den Wunsch der KiB bezüglich eines Kunstwerks auf dem Dach des Bestandsgebäudes zwischen Hainstraße und Regensburger Straße grundsätzlich als Herausforderung ein. Die Auflagen, die der Denkmalschutz macht, sind erheblich. „Eingriffe in die Dachkonstruktion sind zu vermeiden und ob das vorhandene Dach tragfähig genug ist, muss geprüft werden. Es sollen alle (modernen) Zutaten bei Baudenkmalern grundsätzlich reversibel sein, wobei Kunst-am-Bau dauerhaft ist. Außerdem muss sich die Kunst dem Denkmal unterordnen und sich einfügen.“, so das Denkmalamt. Aufgrund der Rahmenbedingungen schätzt der Beirat den Aufwand bei mindestens 120.000 Euro.

Künstler\*innennamen werden per Mail genannt.

### **Top 6: Kunstwerk Ring: Abstimmung über Aufstellungsort Mäandolith**

Der Beirat beschließt den Aufstellungsort vor dem Langwasserbad.

### **Top 7: Gemeinschaftshaus: Künstlerauswahl für Open-Space-Conference**

Vom Beirat wurden folgende Künstler vorgeschlagen:

- Philipp Eyrich, Studio Eyrich
- Meide Büdel
- Sascha Banck
- Schoeller/Pemsl
- Ruckdeschel/Kuhn

Nicht berücksichtigt wurden

- Antonio Atzeni
- Häfner+Häfner

### **Top 8: Mitgliederwahl**

Zum Jahreswechsel scheidet die Mitglieder Markus Kornberger, Andreas Oehlert und Pirko Schröder turnusgemäß aus dem Beirat aus. Verena Waffek möchte ihren Sitz aus persönlichen Gründen an ein neues Mitglied weitergeben.

Aufgrund der Pandemie erfolgte die Mitgliederwahl per Mail. Da die Wahl aber nicht geheim ist, wurden die Namen der Abstimmenden klar an alle stimmberechtigten Mitglieder zurückgesendet, um überprüfen zu können, wer sich für wen entschieden hat.

Jedes Mitglied hatte in der ersten Runde 5 Stimmen. Die 6 Namen, die am meisten Stimmen erhielten, kam eine Runde weiter. Beworben um einen Sitz im Beirat haben sich

Ursula Kreuz, Anne Sterzbach, Christian Rösner, Meide Büdel, Dagmar Buhr, Thomas May, Axel Gercke, Florian Tuercke, David Häuser und Barbara Engelhardt.

In der ersten Runde wurden folgende Personen gewählt:

Ursula Kreuz, Anne Sterzbach, Christian Rösner, Meide Büdel, Dagmar Buhr und Florian Tuercke.


In der zweiten Runde erhielt jedes Mitglied drei Stimmen. Auch diese Runde wurde zur Überprüfung mit den Klarnamen der Beiratsmitglieder versehen.

In der zweiten Runde hat sich Meide Büdel mit 8 Stimmen durchgesetzt. Mit jeweils 6 Stimmen wurden Christian Rösner, Dagmar Buhr und Florian Tuercke gewählt. Alle Kandidaten werden dem Kulturausschuss für den Beirat empfohlen.

Die Abstimmungslisten sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Nichtöffentlicher Teil:

--

Fürth, 15.01.2021  
  
Andreas Oehlert